

NIEDERSCHRIFT

über die Sitzung **des Haupt- und Finanzausschusses** der Stadt Remagen vom
16.11.2015

Einladung: Schreiben vom 05.11.2015

Tagungsort: Foyer der Rheinhalle, Remagen, An der alten Rheinbrücke

Beginn: 17:00 Uhr

Ende: 18:15 Uhr

Anwesend:

Vorsitzender

Herbert Georgi

Beigeordnete/r

Rainer Doemen

Rolf Plewa

Joachim Titz

stellvertretende Ausschussmitglieder

Karin Keelan

Olaf Wulf

Vertretung für Herrn Prof. Dr. Frank Bliss

Vertretung für Herrn Jürgen Meyer

Ausschussmitglieder

Dr. Konstanze Ameskamp

Jürgen Blüher

Heinz-Peter Hammer

Walter Köbbing

Alexander Lembke

Norbert Matthias

Volker Thehos

Michael Uhrmacher

Jürgen Walbröl

Christine Wießmann

Verwaltung

Marc Bors

Eva Etten

Marc Göttlicher

Adalbert Krämer

Björn Schröder

Wolfgang Weitzel

bis TOP 1 öffentliche Sitzung

bis TOP 2 nichtöffentliche Sitzung

bis TOP 4 öffentliche Sitzung

Schriftführer/in

Beate Fuchs

Gäste

Motee Spanier

Dr. Peter Wyborny

Entschuldigt fehlen:**Ausschussmitglieder**

Prof. Dr. Frank Bliss

Carsten Jacob

Jürgen Meyer

Der Vorsitzende begrüßt die Sitzungsteilnehmer und stellt die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Vor Eintritt in die Tagesordnung bittet er, den Punkt 14 der nichtöffentlichen Sitzung „Einführung einer Ehrenamtskarte“ als Punkt 2 der öffentlichen Sitzung zu behandeln, da dieses Thema sicherlich auch für die heutigen Besucher interessant sei. Dem Antrag wird einstimmig entsprochen.

Behandelte Tagesordnungspunkte:

- 1 Verbesserung der Nahversorgung in der Innenstadt von Remagen
0217/2015
- 2 Einführung einer Ehrenamtskarte der Stadt Remagen -
Vorberatung -; Anträge der CDU-, SPD- und FBL-
Fraktionen
0197/2015/1
- 3 Vorlage der Niederschrift über die 14. öffentliche Sitzung vom 02.11.2015
- 4 Anschaffung eines Mini-Baggers für den Bauhof
0225/2015
- 5 Mitteilungen und Anfragen

15. ÖFFENTLICHE SITZUNG

Zu Punkt 1 – Verbesserung der Nahversorgung in der Innenstadt von Remagen **Vorlage: 0217/2015 –**

Der Vorsitzende begrüßt die Gäste und Sitzungsteilnehmer. Dies sind neben den Mitgliedern des Haupt- und Finanzausschusses zu diesem Tagesordnungspunkt auch die Mitglieder des Wirtschaftsförderungs- und Stadtentwicklungsausschusses sowie des Ortsbeirats Remagen. Dem Beratungspunkt liegt ein Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen zugrunde, der von Karin Keelan und Bettina Fellmer noch einmal erläutert wird. Der Antrag ist der Niederschrift als Anlage beigefügt.

Im Anschluss begrüßt Bürgermeister Herbert Georgi den Diplom-Betriebswirt Volker Bulitta, der das Projekt M.Punkt RLP sowie den erarbeiteten Vorschlag für die Stadt Remagen vorstellt (s. Anlage).

Zusammenfassend kann festgehalten werden, dass durch die Unternehmensberatung Bulitta zunächst eine Machbarkeitsstudie durchgeführt werden soll, sofern eine vorgeschaltete Voruntersuchung positiv ausfällt. Erst nach erfolgreichem Abschluss der Machbarkeitsstudie würde das Projekt in die eigentliche Beratungsphase eintreten. Diese Beratung würde dann alle Fragen rund um die Errichtung und den langfristigen Betrieb eines Dorfladens umfassen. Der Eigenanteil der Kommunen an den Kosten einer solchen Machbarkeitsstudie beläuft sich in der Regel auf rund 850 Euro zzgl. Mehrwertsteuer, könnte aufgrund der Größe Remagens aber auch etwas höher ausfallen.

Auf Anfrage hin bestätigt Volker Bulitta, dass von 300 interessierten Kommunen 60 Gemeinden im Rahmen einer Machbarkeitsstudie untersucht wurden, 55 % davon wurden positiv beschieden. Die dort errichteten Läden bestehen nach wie vor. Die Umsatzzahlen belaufen sich auf 240.000 – 1.000.000 Euro netto/jährlich. Das Hauptaugenmerk des Angebots liegt sowohl bei regionalen Produkten als auch im Bereich der Dienstleistung als Frequenzbringer. Hierunter ist beispielsweise die Paketannahme, der Verkauf von Müllbeuteln oder auch die Reinigungsannahme zu verstehen. Dienstleister, die in der Remagener Innenstadt vorhanden sind, haben – wie auch Bäcker, Metzger und Gemüsehändler – keine Konkurrenz zu befürchten. Hierauf legen auch die Ausschussmitglieder größten Wert. Volker Bulitta bestätigt, dass die ortsansässigen Geschäftsleute schon frühzeitig in die Entscheidungsfindung einbezogen werden.

Die Frage, ob die Studie auch auf andere Stadtteile ausgeweitet werden könne, bejaht Volker Bulitta. Er weist jedoch darauf hin, dass dies erst nach Prüfung festgestellt werden könne. Zuweilen sei es sinnvoller, sich auf einen Stadtteil zu konzentrieren.

Abschließend erläutert Marc Bors die bereits über ein Jahr andauernden Versuche, einen Nachfolger für den Kaiser's-Markt oder zumindest für Teilflächen zur Verbesse-

rung der Lebensmittelversorgung in der Innenstadt zu finden. So wurden seitens der Stadt aber auch durch den Eigentümer und den von ihm beauftragten Unternehmensberater Rudolf Kluth unzählige potentielle Interessenten angeschrieben oder persönlich angesprochen. Auch Absolventen der Lebensmittelfachschule in Neuwied wurden auf den Standort aufmerksam gemacht. Trotz vieler hoffnungsvoller Gespräche und Ortsbesichtigungen blieben diese Bemühungen leider ohne den gewünschten Erfolg. Bürgermeister Herbert Georgi ergänzt, dass ein großer Teil des Geschäftsraums nun an die Firma KiK vermietet wurde. Die bisherigen Verkaufsräume am Hochbeet hätten die Umsetzung des neuen optisch ansprechenderen Firmenkonzpts nicht mehr zugelassen. Er konnte zudem mitteilen, dass im Februar das Restaurant „Grüner Kranz“ wiedereröffnet wird. Auch ein Schuhgeschäft wird im nächsten Jahr in der Remagener Innenstadt eröffnen.

Es ergeht folgender:

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss stimmt der Beauftragung der Volker Bulitta Unternehmensberatung im Rahmen des Landesprojekts M.Punkt RLP mit der Durchführung einer Machbarkeitsstudie zur Einrichtung eines Dorf- bzw. Stadtladens in der Kernstadt Remagen zu.

In Anbetracht des in der Kernstadt bereits vorhandenen Angebotes soll in die Haushaltsbefragung noch eine Frage hinsichtlich fehlender bzw. von den Bürgern gewünschter Sortimente aufgenommen werden.

einstimmig beschlossen

**Zu Punkt 2 – Einführung einer Ehrenamtskarte der Stadt Remagen - Vorbereitung -; Anträge der CDU-, SPD- und FBL-Fraktionen
Vorlage: 0197/2015/1 –**

Auf die Beschlussvorlage wird verwiesen. Die Fraktionen machen deutlich, dass sie den Verwaltungsvorschlag, die Ehrenamtskarte des Kreises Ahrweiler einzuführen, unterstützen. Es wird die Frage aufgeworfen, in welcher Form Menschen berücksichtigt werden können, die ein Ehrenamt außerhalb des Vereinslebens wahrnehmen. Der Vorsitzende sagt zu, hierüber zu informieren, sobald Lösungen ausgearbeitet sind.

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss beauftragt die Verwaltung, gemeinsam mit den Kommunen des Kreises eine AW-Ehrenamtskarte für Bürgerinnen und Bürger aus dem Kreis Ahrweiler einzuführen. Er verbindet damit die Erwartung, dass sich alle Kommunen im Kreisgebiet daran beteiligen.

Weiter nimmt der Haupt- und Finanzausschuss zur Kenntnis, dass der Kreis im Zweckverband Römervilla einer entsprechenden Vergünstigung für Besucher der Römervilla zustimmen wird.

einstimmig beschlossen

Zu Punkt 3 – Vorlage der Niederschrift über die 14. öffentliche Sitzung vom 02.11.2015 –

Die Niederschrift wird bei zwei Enthaltungen zur Kenntnis genommen.

**Zu Punkt 4 – Anschaffung eines Mini-Baggers für den Bauhof
Vorlage: 0225/2015 –**

Auf die Beschlussvorlage wird verwiesen. Es ergeht folgender

Beschluss:

Die Verwaltung schlägt vor, den Minibagger bei dem Bieter 1 zum Preis von 47.920,11 € zu beschaffen.

einstimmig beschlossen

Zu Punkt 5 – Mitteilungen und Anfragen –

Es liegen weder Mitteilungen noch Anfragen vor.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt der Vorsitzende die Sitzung um 18:15 Uhr.

Remagen, den 19.11.2015

Der Vorsitzende

gez.

Herbert Georgi
Bürgermeister

Schriftführer/in
gez.

Beate Fuchs